
PRESSEMITTEILUNG

AN: SPORTREDAKTION
VON: FT WÜRZBURG PANTHERS
BETREFF: KONTINUITÄT MIT COACH JOHANNES BRANDT IM JUGENDTEAM DER FT-WÜRZBURG PANTHERS.
DATUM: 12.11.16
KOPIEN AN:



Kontinuität mit Coach Johannes Brandt im Jugendteam der FT-Würzburg Panthers!

Sympathisch, bodenständig, fränkisch – Hannes Brandt Cheftrainer der U19 Jugendmannschaft der American Football Abteilung der Freien Turner Würzburg. Schon lange ist Hannes Brandt Spieler und Mitglied bei den Würzburg Panthers und kennt den Verein sehr gut. Der C-Lizenz Trainer kümmert sich seit einigen Jahren um die Jugend in Würzburg.

1. Du bist seit vielen Jahren Football infiziert. Wie war deine erste Begegnung mit dem Sport?

Infiziert bin ich seit 2004, da war ich das erste Mal beim Training der Würzburg Panthers. Allerdings konnte ich erst 2006, als ich nach Würzburg gezogen bin mit dem Football beginnen. Die erste Begegnung war super! Auch wenn man als junger Typ erst mal seinen Mann in einem Team stehen muss wurde ich dennoch super aufgenommen. Und das macht den Sport aus man muss sich zwar beweisen aber trotz des rauen Tons, ohne den es bei einem Kontaktsport nicht geht, wird man immer herzlich aufgenommen und findet seinen Platz im Team.

2. Was fasziniert Dich an der Sportart American Football?

Als Spieler fasziniert es mich an meine Grenzen zu kommen und sofort ein Feedback zu bekommen ob die harte Arbeit die ich ins Training gesteckt habe ausgereicht hat oder ob ich weiter an mir arbeiten muss. Denn wenn man seinem Gegenspieler beim ersten Snap gegenüber steht und ihn dominieren kann weiß man sofort dass es sich gelohnt hat. Andersrum ist es aber das Selbe und dann weiß man sofort dass man mehr trainieren muss.

Als Trainer generell und als Trainer einer Jugendmannschaft im Besonderen hat mich immer die starke Integrationskraft dieses Sports fasziniert. Jeder Spieler, ob alter Hase oder noch neu im Sport merkt sofort, dass man auf seinen Mitspieler angewiesen ist. Und so kommt es dazu, dass junge Menschen von selbst merken, dass Egoismus nicht zum Erfolg führt. Man kann selbst noch so hart trainieren, wenn man es als Spieler allerdings verpasst seinen Mitspieler zu pushen oder ihn nicht zu Höchstform motiviert dann wird ihn sein Gegenspieler dominieren; Den Block oder den Tackle bekommt dann ein anderer Teamkollege ab.

3. Was hat sich für Dich seit damals geändert?

Der Sport hat sich sehr entwickelt, sowohl vom Bekanntheitsgrad als auch von der Qualität der Spieler. Heute kann man mit 9 Jahren bereits Football spielen und das macht sich bemerkbar. Viele Jugendspieler haben mehr Erfahrung und Wissen als mancher Seniorspieler. Deswegen habe ich damals mit der Jugendarbeit bei den Panthers begonnen, um Footballspieler auszubilden die den Sprung in das Seniorteam schaffen und einigen alten Hasen zeigen können was sie drauf haben.

4. Seit wann bist Du als Trainer/Spieler aktiv?

Als Spieler seit 2006 und das erste Mal gecoached habe ich 2009, meine Lizenz habe ich seit 2010,

5. Wie sieht Deine Bilanz im Rückblick auf die Jugend-Saison 2016 aus?

Die Endbilanz im Mittelfeld der Liga war nicht optimal aber nach der Season 2015 in der wir nur eine Niederlage in Kauf nehmen mussten, waren die Erwartungen auch sehr hoch. Dementsprechend hatten wir zwar auch trainiert aber am Ende war leider nicht mehr drin. Alles in Allem war aber eine gute Entwicklung des Teams festzustellen. Positiv hervorzuheben ist, dass viele Spieler in der Vorbereitung große Schritte nach vorne gemacht haben und sich athletisch sehr sehr gut entwickelt haben. Jermaine Naugher unser Center zum Beispiel konnte sich für den Kader der U17 Bayernauswahlmannschaft qualifizieren, Mervin Götzelmann (zwei Jahre in Folge U19 Bayernauswahl) und Benedikt Dörfel konnten in der Seniorenmannschaft auflaufen und sogar im Finale gegen Regensburg beide einen Touchdown erzielen. Und das ist es am Ende weswegen ich gerne Trainer des Jugendteams bin. Denn selbst wenn es, was im Jugendbereich aus verschiedenen Gründen immer passieren kann, nicht zum perfekten Teamerfolg reicht, entwickeln sich vieler der Jugendlichen zu guten Footballspielern die sich in der Seniorenmannschaft durchsetzen können.

6. Welchen Rat gibst du jungen Menschen mit auf den Weg, die gerade den Football Sport für sich entdecken?

Dran bleiben! Auch wenn viel auf einen zukommt. Football hat seine ganz eigene Sprache und oft denkt man nach den ersten Trainingseinheiten, dass man kein Wort versteht. Das geht aber vorbei und jeder bei den Panthers hilft dir und baut dich auf. Auch an den Kontakt muss man sich gewöhnen und auch das ist etwas ganz neues. Wir haben in der Vergangenheit aber bewiesen, dass wir verantwortungsvoll damit umgehen und jeden neuen Spieler in kurzer Zeit so weit bringen, dass er die nötige Technik hat mit dem Kontakt umzugehen.

7. Welche Ziele verfolgst du mit der Jugend in der Zukunft?

Auf kurze Sicht möchte ich ein erfolgreiches Jugendprogramm auf die Beine stellen das auf der höchsten bayerischen Ebene Fuß fassen kann. Langfristig möchte ich diese Programm so ausbauen, dass Football für die Jugendlichen nicht nur ein Hobby bleiben muss sondern auch mit der Schule verbunden werden kann, ähnlich wie es an den Highschools in Amerika stattfindet.

8. Wie schätzt du die Würzburg Panthers in der Würzburger Sportszene zukünftig ein?

Ich habe gute Kontakt zu Trainern und Offiziellen einiger Sportvereine hier in Würzburg und wir sind uns einig, dass alle Sportarten in dieser Stadt zur Zeit sehr schnell wachsen und es ein breites Angebot und eine große Nachfrage gibt. Sowohl auf aktiver Seite als auch auf Seiten von potentiellen Zuschauern. Mit den Zuschauerzahlen der Kickers, der Baskets und der Wölfe zeigen die Bewohner Würzburgs wie sportverrückt sie sind. Durch die Professionalisierung unserer Strukturen wollen wir das vierte Rad an diesem „Sportwagen“ werden und Football in Würzburg in die German Football League bringen.

9. Wann und wo trainiert die Jugendmannschaft der Panthers?

Grundsätzlich trainieren wir samstags um 14:30 und am Mittwoch um 18:00 auf den Sportplätzen der Freien Turner in der Mergentheimer Straße 13c. Da wir so lange und so oft wie möglich im Freien trainieren wollen, die Plätze aber bei schlechtem Wetter geschlossen werden müssen, kann es auch passieren, dass wir eine Trainingseinheit in eine der Hallen verlegen müssen. Interessenten erfragen am besten via unserer Fanpage auf Facebook wo wir trainieren oder schreiben mir eine email: johannes.brandt@wuerzburg-panthers.com

Vielen Dank für das Interview an Jugendtrainer Hannes Brandt von den Würzburg Panthers.

Let's go Panthers!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit WÜRZBURG PANTHERS